

Entwurfsplanungsbeschluss nach DA Bau

Geschäftszeichen:
VI/24

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
242/242/2018

Erweiterung der Hauptfeuerwache um eine Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen und Funktionsräumen/Atemschutzübungsstrecke - Entwurfsplanung nach DA-Bau 5.5.3

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	06.02.2018	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

14, 20 nur zur Kenntnis, 37, EB773

I. Antrag

- Der Entwurfsplanung für die Erweiterung der Hauptfeuerwache um eine Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen und Funktionsräumen/Atemschutzübungsstrecke wird zugestimmt. Sie soll der Genehmigungs- und Ausführungsplanung zugrunde gelegt werden. Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen. Die Kostenkonkretisierung i.H. von 80.000 € wird zum Haushalt 2019 angemeldet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Deckung des Bedarfs an Stellplätzen und Funktionsräumen für die Hauptfeuerwache.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Anbau einer Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen mit Funktionsräumen auf dem Gelände der Hauptfeuerwache.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Ausgangslage

Mit der Beschlussvorlage 242/230/2017 wurde dem Vorentwurf zur Erweiterung der Hauptfeuerwache vom HFPA (15.11.2017) zugestimmt

Entwurfskonzept

Aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse auf dem sehr knappen Grundstück ist der Entwurf so effizient wie möglich in allen baulichen Bereichen gestaltet.

Der Baukörper ist dreigeschossig und an die Ostfassade des Bestandsgebäudes angebaut. Im Erdgeschoss werden in der Fahrzeughalle vier Stellplätze für Einsatzfahrzeuge und im Zwischenbau Räume für die Reinigung der Einsatzkleidung untergebracht.

Im 1.Obergeschoss, das über die bestehende Treppe im angrenzenden Gebäudeteil erschlossen wird, befinden sich Technikräume und die Treppe zum 2.OG.

Im 2.Obergeschoss wird das Raumangebot durch eine Verbindung zum bestehenden Schulungsraum, Toiletten, zwei Fitnessräume, einen Sanitätsraum und sämtliche der Atemschutzübungsstrecke zugeordneten Räume abgerundet.

Eine Dachbegrünung sowie eine Fassadenbegrünung an der Ostseite des Gebäudes sind im Entwurf berücksichtigt.

Zeitplan für die weiteren Planungsschritte

Februar 2018	Abgabe Zuschussantrag bei der Reg. von Mfr., Abgabe Bauantrag
Februar - September 2018	Ausführungsplanung, Vergabe
Oktober 2018	Baubeginn
Ende 2019	Fertigstellung

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Zusammenstellung der Brutto-Gesamtkosten		
Kostengruppe	Teilbetrag	Gesamtbetrag
100 Grundstück	0 €	
200 Herrichten und Erschließen	226.000 €	
300/400 Bauwerk - Baukonstruktion	965.000 €	
500 Außenanlagen	286.000 €	
600 Ausstattung und Kunstwerke	2.000 €	
700 Baunebenkosten	221.000 €	
Gesamtkosten (inkl. 19% MwSt.)		1.700.000 €

Bei der Kostenberechnung ist ein Anteil an möglichen Eigenleistungen der Mitarbeiter/innen der Feuerwehr noch nicht berücksichtigt. Je nach der zur Verfügung stehenden Zeit, abhängig von den Einsätzen ist die Feuerwehr immer sehr engagiert bereit Arbeitsanteile wo immer möglich zu übernehmen. Da jedoch Einsätze immer an erster Stelle stehen, ist dieser Anteil nur schwer zu kalkulieren und deshalb nicht mit eingerechnet.

Das Ergebnis der Kostenberechnung kann zu dem derzeitigen Planungszeitpunkt nur mit einer Genauigkeit von +/- 10% ermittelt werden. Bei geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 1.700.000 € wird die Endabrechnungssumme damit voraussichtlich zwischen 1.870.000 € und 1.530.000 € liegen.

Entsprechend der bereits verausgabten Mittel und der vorliegenden Kostenberechnung ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 1.700.000 €.

Im HFFA vom 15.11.2017 wurden für den Vorentwurf Kosten i.H.v. 1.620.000 € genannt. Die Kostenberechnung überschreitet den Betrag der Kostenschätzung um ca 5%.

Die Entwurfsplanung ergab für folgende Bereiche eine Kostenkonkretisierung gegenüber dem Vorentwurf:

Außenanlagen: Automatisches Zufahrtstor mit Induktionsschleifen und Steuerung	25.000€
Mehraufwand Lüftungsanlage für separate Entrauchung der Übungsräume in der Atemschutzstrecke	20.000€
Leitungsumverlegungen der bestehenden Versorgungsleitungen für Wasser und Strom, sowie Versetzen eines Unterverteilers zum Gehweg Äußere Brucker Straße	17.500€
Außenanlagen: Anpassung des Lichtgraben Versammlungsraum im Bestands-KG und Höhenanpassung der Bestandschächte	9.500€
Außenanlagen: Fassadenbegrünung an der Ostfassade	<u>8.000€</u>
Gesamt	80.000€

Der Betrag der Kostenkonkretisierung soll im Rahmen des Haushalts 2019 bereitgestellt werden.

Mittelabfluss

	bis 2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €	später €	Gesamt €
HH 2018							
Bauinvestition	1.160.000	460.000					1.620.000
Einrichtung		220.000					220.000
Anmeldung für HH 2019							
Bauinvestition	1.160.000	540.000					1.700.000
Einrichtung		220.000					220.000

Investitionskosten: 1.620.000,00 € bei IPNr.: 126.403
 Sachkosten: 220.000,00 € bei Sachkonto:
 (ASÜ)
 Personalkosten (brutto): € bei Sachkonto:
 Folgekosten € bei Sachkonto:
 Korrespondierende Einnahmen 219.000,00 € bei Sachkonto:
 (Stellplätze)
 40.000,00 €
 (ASÜ)

Weitere Ressourcen

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr. 126.403
 bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 Differenzbetrag ist nicht vorhanden 80.000 €

Zuschuss

Die Baumaßnahme wird vom Freistaat Bayern bezuschusst (Förderbetrag: 259.000 €)
 Ein entsprechender Zuschussantrag wird bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht.

Bearbeitungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes

- Die Entwurfsplanungsunterlagen mit ergänzender Kostenermittlung haben dem Revisionsamt gemäß Nr. 5.5.3 DA-Bau vorgelegen und wurden einer kurzen Durchsicht unterzogen. Bemerkungen waren
 nicht veranlasst
 veranlasst (siehe anhängenden Vermerk)

19.01.18

gez. Auernhammer

Anlagen: Lageplan, Grundrisse EG – 2. OG, Ansichten, Schnitte, Freiflächen, Erläuterungsbericht, Folgekostenberechnung

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am
06.02.2018

Ergebnis/Beschluss:

Der Entwurfsplanung für die Erweiterung der Hauptfeuerwache um eine Fahrzeughalle mit vier Stellplätzen und Funktionsräumen/Atemschutzübungsstrecke wird zugestimmt. Sie soll der Genehmigungs- und Ausführungsplanung zugrunde gelegt werden. Die weiteren Planungsschritte sind zu veranlassen. Die Kostenkonkretisierung i.H. von 80.000 € wird zum Haushalt 2019 angemeldet.

mit 11 gegen 0 Stimmen

Dr. Marenbach
Vorsitzende

Bohnenstengel
Schriftführerin

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang